Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, Mieth-Anzeigen und dergl. bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Jede vierte Einrückung derselben Anzeige kostenfrei. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Anzeigen-Besteller erhalten bei Vorherbestellung einer ihre Anzeige enthaltenden Nummer (zur Vertheilung oder Versendung an ihre Kundschaft oder in weitere Kreise) dieselbe zu unserm Selbstkostenpreis: ¼ Bogen M. 2.50, ¾ Bogen 3.—, 1/1 Bogen 3.50 für je 100 Stück.

Nr. 315. Köln, Mittwoch 18. November 1891. Heute 6 Seiten.

Lindenthal. Kaffee, feinster Qualität, in großer Auswahl, stets frisch gebrannt, neue Hülsen- und Südfrüchte, Conserven, eingemachtes Obst, Perl-Zwiebel und Gurken, frische Trauben, feinsten Schleuder-Honig, echte Aachener Printen, Gothaer Cervelat- und Mettwurst, Kieler Sprotten, Süßrahm-, Holsteiner- und Schweizer-Butter, Maronen, feine Speise-Oele, Vorschuß-, Kaiser- und Blüthen-Mehl sowie alle Colonial- und Farbwaaren empfiehlt in bekannter guter Qualität und zu billigen Preisen **W. J. Antoni**, Düreneritraße 179.

Stahlspäne
zum Reinigen der
Parquetböden.
Max Franzky,
42 Breitestrasse 42.

Bettfedern,
Daunen,
Flocken,
fertige Kissen,
Plumeaux,
Unterbetten
billig und gut.
David Alexander,
37 Höhle 37.

Elegante
Puppenbettchen
von 4 M. an,
Puppenwiegen,
decorirt und undecorirt, in schönster Auswahl empfiehlt
P. Lücker-Schieffer,
Breitestraße 120.

Haut- und Unterleibsleiden.
Spec.-Arzt **Dr. med. E. Schreiber,**
Wolfsstrasse Nr. 13, Nähe Reichshallen-Theater. Telephon Nr. 1044.

Köln-Lindenthal.
Ich habe mich als **pract. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer** hier niedergelassen und wohne Lindenthal, Paulstr. 29/31 (nahe der Volksschule).
Dr. med. Saarbourg.

Dr. Hülsebusch,
Zahnarzt,
Hohenzollern-Ring 64, parterre,
Sprechst.: 10—12 u. 2—4.
Specialität: **Künstliche Zähne** und schmerzlose Behandlung.

Tapeten.
Große Partieen zurückgesetzter Tapeten und Borden werden zimmerweise unt. Fabrikpreis ausverkauft.
Köln. Glockengasse 6—.

Der grosse Massen-Ausverkauf,
wie alljährlich vor Weihnachten, beginnt heute.

Ich unterlasse an Worten jede weitere Empfehlung. Nachstehende Preisliste gibt den sprechendsten Beweis, wie sehr Auswahl und Billigkeit alles bisher Angepriesene übertrifft.

Gegründet 1878. **Berliner Wäsche-Fabrik.** Gegründet 1878.

Hohestr. 73, dicht neben Café Beske, früher Tewele. **R. Meyer,** **Hohestr. 73,** dicht neben Café Beske, früher Tewele.

Für 50 Pfg.
3 Paar Kinderstrümpfe
3 Taschentücher
1 Paar gef. Herren- oder Damen-Handschuhe
1 Paar Winter-Socken
1 „ -Frauenstrümpfe
3 moderne Herrenkragen
10 Loth prima Strickwolle
1 Paar prima Manschetten
1 garn. bl. Flanell-Kinderhose
1 prima Herren-Halstuch
2 Plastrons (Cravaten)
1 Muff
1 gestreifte wollene Kindermütze

Für Mark 1,20.
1 bl. Flanell-Damenhose
1 großes wollenes Umsteckuch oder Kopfhülle
3 Paar sogen. americanische Schweißsocken
6 Handtücher
1 leinene Franzendecke
1 Manilla-Tischdecke
1 chaine Herrenhose, elegant
1 elegante Bettvorlage
1 elegante Fantasie-Damenschürze
2 elegante Kinderschürzen
1 elegante Garnitur, Muff und Kragen

Für Mark 1,50.
1 zweischläfige Bettdecke
1 eleganter Unterrock
1 eleganter Schulterkragen mit Flanellfutter
1 elegante Franzendecke mit Bordure
1 starker Regenschirm
1 elegantes wollenes Kleidchen
1 elegantes Löffel-Corset, Spitzen garnirt
1 schweres Winter-Normal- o. bl. Flanell-Hemd
1 Fantasie-Damenhemd
6 Taschentücher mit gesticktem Namen
1 Herren-Nachthemd
1 elegante Feston-Damenhose
1 Winter-Tricottaille

Für 2 Mark.
1 elegante feston. Piqué-Bettjacke
1 elegantes Damenhemd (Handarbeit)
1 Sanitäts-Herren-Unterhose
1 Jagd-Weste
1 Tischdecke, Schnur-Quaste
1 hochfeine Cachemir-Schürze
6 Herren-Vorhemden
1 großes, seidenes Halstuch
1 eleganter Haar-Muff, Seidenfutter

Für 3 Mark.
1 elegant gesticktes Herren-Faltenhemd
1 feines Damen-Nachthemd
1 feiner Regenschirm
1 feine Chenille-Kopfhülle
1 feiner Velour-Unterrock
1 schwere Bettdecke
12 rein leinene Taschentücher
1 Thee-Gedeck mit 6 Servietten
12 feine Herren-Steh- oder Klapp-Kragen
4 Paar feinste Unicum-Schweiß-Socken
1 weiß breit-festonnirter Damenrock
12 Kinderhemdchen und 3 Jäckchen 2c. 2c.

Für 5 Mark.
1 eleganter Winter-Kostümrock und Blouse
1 elegante Steppdecke, zweischläfig
10 Meter feine Salon-Vorhänge
1 bl. Flanell-Reisehemd
12 Paar zweiknöpf. hohe Manschetten
1 großes feines Plüsch-Umsteckuch mit Seide 2c. 2c.

Bis jetzt noch nicht offerirt	10 Met. pr. Hemdentuch	M. 3.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Damen-Fancy-Hosen	0,80.
Bis jetzt noch nicht offerirt	Herrenhosen	0,45.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Tischtücher	0,50.
Bis jetzt noch nicht offerirt	do. Faltenhemd	1,90.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Tischdecken	0,90.
Bis jetzt noch nicht offerirt	do. Unterjacke	0,50.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Damen-Löffel-Panzer-Corsets	0,65.
Bis jetzt noch nicht offerirt	do. Normal-Hemden	0,90.			
Bis jetzt noch nicht offerirt	Damen-Tricot-Taillen	0,65.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Gardinen Meter	0,10.
Bis jetzt noch nicht offerirt	do. Hemden, garn.,	0,80.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Salon-Vorhänge p. Paar	1,50.
Bis jetzt noch nicht offerirt	do. Bettjacken, Barch.	0,85.	Bis jetzt noch nicht offerirt	Damen-Unterrock	0,70.
Bis jetzt noch nicht offerirt	do. Piqué- „ garnirt,	1,20.			

Wohlthätigkeits-Institute oder -Vereine, welche zum Beschenken ärmerer Leute Waaren von uns beziehen, bediene ohne jeden Nutzen.

Beim Einkauf von 10 Mark gebe gratis 1 Kleidchen oder 1 Damenrock oder 1 Damenhose. Mit dem kleinsten Einkauf verschaffen Sie sich die Sparkasse im eigenen Hause.

Hohestr. 73, dicht neben Café Beske, früher Tewele. **Berliner Wäsche-Fabrik.** **Hohestr. 73,** dicht neben Café Beske, früher Tewele.
R. Meyer,

Aepfel!
Goldreinetten,
Borsdorfer
Doppeltreinetten,
diverse Sorten,
Kochäpfel,
Tafelbirnen,
Feigen,
Maronen,
Citronen,
Wallnüsse,
Haselnüsse,
Cocosnüsse,
Zwiebel,
Rothkohl,
Meerrettig,
Trauben,
Datteln, neue, &c.
liefert billigst frei Haus
Wwe. A. Hertling, Rheing. 24.

Strauss- u. Fantasiefedern,
Federrand alle Farben,
Ballgarnituren neuester Form,
Numa Roumestan.
Ad. Meyer, Köln, Laurenzpl. 1, zw. Moltke-D. u. Hohestr.

10 **Kölner Local-Anzeiger.**
Anzeigen für denselben befördert Herr Georg Hitz, Ehrenstraße 57.

R. Quensel,
Richmodstr. 27,
empfiehlt als
Specialität:
Herren-Hemden
eigener Anfertigung nach Maß, bwl. mit lein. Eins. von M. 18 per ½ Dtzd. an.
Besonders beliebt sind die Marken
BA zu M. 26,
BB zu M. 27
per ½ Dutzend.
Herren-Kragen bis 51 Ctm. Weite stets vorräthig.

A. Rauschen & Cie., Altermarkt 5,
Besatz-, Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft.
Großes Lager in sämmtlichen **Saison-Neuheiten der Besatz-Branche, Krimmer, Peluches, Sammet,** coul. und schwarz, **Federbesätze,** seiden. **Steppfutter, Tricot,** seidene und **Glacé-Handschuhe, Damen-** und **Kinderstrümpfe** und **Längen,** seidene und wollene **Tücher, Hauben, Muffs, Corsets** und **Tricottaillen.**
Wegen gänzlicher Aufgabe der Artikel
verkaufen wir sämmtliche **Herren-Unterzeuge, Socken, Kragen, Manschetten, Cravatten weit unter Preis.**

Kanarienvögel!
Die **erste Sendung** diesjähriger
Harzer Kanarienvögel
ist eingetroffen und werden dieselben unter bekannter Garantie und unter den coulantesten Bedingungen (Umtausch 2c.) abgegeben.
Große Auswahl neuer praktischer
Vogelkäfige zu Fabrikpreisen
(nach Angabe von **Dr. Rutz**).
Gustav Voss, Hoflieferant,
Köln, Hohestraße 59.

1000 Damenhüte,
elegant garnirt, von 2 M. an, Kinderhüte von M. 1,50 an. Alte Hüte werden wie neu aufgemacht.
106 Schildergasse 106,
vis-à-vis dem 50 Pfg-Bazar.



Ein Posten
Herrenfilzhüte
in allen Farben und Façons, so lange der Vorrath reicht, à Stück M. 2,40, früher M. 4,50.
Nur reelle, fehlerfreie Waare.
Hutfabrik Zion,
40 Apostelnstraße 40.

Puppen werden von **30 Pfg.** an sauber angekleidet. **Nippes,** Eisenbahnstr. 61.

Flaschen, alle Sorten, werden in jed. Partie gegen Baar angek., auch abgeh. Jos. Weiler, Ankerstr. 4.

Kupfer, Messing, Zink, Blei, Stanniol, Eisen kaufe zu den höchsten Preisen und auf Verlangen frei abgeholt.
Großer Griechenmarkt 24.

Reiner Rothwein, Flasche 80 Pfg., Liter 1 M.
Ital. Wermuthwein, magenstärkend und appetitbringend, Flasche M. 1,50.
Tokayer, Fl. M. 1,60, Liter M. 2,50.
W. Scharrenbroich. Eigelstein 81.

Für Beamte und Kaufleute!
Vorzügl. Mittag- u. Abendtisch. Daselbst hübsch möbl. Zimmer.
Zollstraße 3—3A.

Deutsche (Anti-sklaverei) Geld-Lotterie,

Ziehung nächste Woche am 24., 25. und 26. November 1891, Dinstag, Mittwoch und Donnerstag.

200,000 Loose. 18,930 Gewinne. Auf 10 Loose kommt 1 Gewinn.

4 Millionen Mark baar Geld.

Hauptgewinne von Mark 600,000 — 300,000,

150,000, 125,000, 100,000, 75,000 ꝛc. ꝛc.

Original-Loose 1 Klasse	1/1 M. 21, 1/2 M. 10,50, 1/10 M. 2,10.
Original-Loose gült. f. b. Kl.	1/1 M. 42, 1/2 M. 21, 1/10 M. 4,20.
Ant.-Vollloose in v. Nummern	1/20 M. 2,50, 10/20 M. 24.

Loose empfiehlt das Bank- und Lotterie-Geschäft **Franke & Cie.**, Köln a. Rh: Unter Fettenhennen 15, Telephon 1376. Düsseldorf: Königsallee 26, Telephon 498.

Dresler & Krebs,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Heumarkt 64—66,

empfehlen in **Herbst-Neuheiten** in

Regenmänteln

in **groß. Auswahl** M. 8, 10, 12, 15, 20, 30 ꝛc.

Jaquett. M. 8, 10, 12, 15, 20 ꝛc.

Wintermäntel in groß. Ausw.

Heumarkt 64/66,

Ecke Friedrich-Wilhelmstraße, nahe der Schiffbrücke.

Regenschirme für Herren und Damen, sehr billig.

Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen auch als wohlthuendes Getränk bei Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Handels-Marke. Hauptniederl.: **J. Hennerici, Severinstr. 183.** Vertr. gesucht, wo keine Dépôts.*

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Mein reichhaltiges Lager in: Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Narcissen, Kaiserkronen, Scilla sibirica, Schneeglöckchen und vielen diversen andern Blumenzwiebeln in nur bester Qualität empfehle allen Blumenfreunden. Patent- und gewöhnliche Gläser zur Wasser-Cultur der Hyacinthen ꝛc.

Preisverzeichniß mit Cultur-Anleitung steht gratis u. franco zu Diensten.

Wilh. Broeders, Samenhandlung,
34 Altermarkt 34.



Samstag den 14. November

findet die Wieder-Eröffnung meines an der

56 Marzellenstraße 56

neu erbauten Geschäftshauses statt. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden wie bisheran durch gute gediegene Waare sowie äußerst billige Preise nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen.



Wwe. Wilh. Piel,

Korb- und Korbmöbelfabrik,

1869 gegründet 1869.

Bis Samstag verkaufe in meinem jetzigen Locale 1 Dominicaner 1 alle noch vorräthigen Waaren zu Einkaufspreisen. *

St. Vincenz-Verein.

Der örtliche Verwaltungsrath des St. Vincenz-Vereins bittet dringend, alte und abgelegte Kleider den zahlreichen Armen des Vereines zuzuwenden. Diese Gaben können bei einem der unterzeichneten Herren abgegeben werden; auf vorherige Mittheilung an Einen derselben werden sie auch gern abgeholt.

Köln im November 1891.

Landgerichtsrath **Reichensperger,** Steinfeldergasse 15.
Rechtsanwalt **Trimborn,** Richmodstraße 35.
Frz. Rody, Hunnenrücken 32.
A. von der Acht, Hohenzollern-Ring 48.
Math. Fußbroich, Quirinstraße 22.
Joh. Jos. Scholl, Elogiusplatz 4.
Joh. Jos. Schmitz, Höhle 18—20.
C. J. Linnartz, Komödienstraße 10
Pfarrer **Savels,** Neumarkt 28—.
Joh. Kramer. Kreuzgasse 16.
Domvicar **Pesch,** Laurenzplatz 7—.
Dr. med. Vogel, Kattenbug 31/33.
Karl Kehren, Blaubach 22.
Hrch. Schlösser, Severinstraße 178.
Kaplan **Dr. Hermes,** Casinostr. 1.
Fridolin Bachem, Marzellenstr. 20
Dr. med. Brausch, St. Apernstraße 19.
Kaspar Höck, Altermarkt 10.
Ed. v. Aken, Reinoldstraße 2.
Kaplan **Juris,** Vor den Siebenburgen 6.
Kaplan **Berger,** Sternengasse 70A.
J. B. Schumacher, Severinstr. 134
Dom. Ant. Müller, Salzmagazinstraße 40.
Rector **Bong,** Ursulagartenstr. 29.
Chr. Henseler, Venloerstraße 119 in Ehrenfeld.
Lehrer **Jacobs,** Wahlenstraße 3— in Ehrenfeld.
Chr. Michel in Lindenthal.
Robert Jagusch, Peterstraße 2 zu Melaten.
Leo Hopmann, Venloerstraße 474 in Bickendorf.
Pfarrer **Schüller,** Kirchplatz 3 in Deutz.
Max Weidenbach, Breuerstraße 17 in Kalk.
Kaplan **Odenthal** in Mülheim a. Rh.

Für Hausirer

empfehlen

Wachstuche u. Gummi-Decken

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

H. Cahen & Cie.,

Vor St. Martin 32.

Bedeutend billiger und besser als Rosshaare.

Gesundheitsmatratzen

(vollständ. Ersatz f. Rosshaare) mit echt indisch. Pflanzendaunen sehr elastisch weich, geräuschlos, garant. die dauerhaft. Matratze. Anerkennungsschreiben zur gefl. Einsicht. Preisverzeichnisse gratis und franco.

Emil Philippi, Möbelfabrik, Köln, Kreuzgasse Nr. 14.

Chirurgie und Hautkrankheiten

Spezialarzt

Dr. med. HAHN, pract. Arzt.

Köln, **jetzt Norbertstrasse 10.**

Sprechst.: 11—1. 4—5

Für Grabstein-Verkauf u. -Werkstätte

passendes, neu erbautes Haus, gegenüber dem Eingang zum neuen Friedhof in Melaten, **billig** unter ganz leichten Bedingungen zu verkaufen oder auch **zu vermiethen.**

Bescheid Agrippastrasse 5. *

---

50 Pfg.-

Bazar: B. Neukirchen, Hohestr. 90.,

empfiehlt

zu Namenstagsgeschenken überraschende Neuheiten.

Nur 1 Mark

kostet 1 Pfund Biber. Jedes gewünschte Maß wird vom Stück geschnitten; 3—4 Meter gehen auf 1 Pfund.

Nur 68 Pfg.

kostet das Meter schweren Calmuck, 90 Centimeter breit (Rocklänge), mit Rand.

M.-Gladbach. Fabriklag.

213 Severinstraße 213. *

Jette Gänse 45—50 Pfg. per Pfd., **Enten** 60 Pfg. per Pfd., **Butter** 8 Pfd. für M. 8,80 empfiehlt frei per Nachnahme **Ch. Bendig,** Gutsbesitzer, **Skerswethen** p. Neu-Stubbern, Ostpr.

Fortlaufende Neuheiten

in

Stickereien,
Congressstreifen,
Tischläufer,
Ueberhandtücher,
Buffetdecken,
kleine aufgezeichnete Deckchen von M. 0,15 an,
waschechte Seide zum Besticken
Pantoffeln,
Sophakissen,
Journalmappen,
Bürstentaschen,
Haussegen ꝛc.

empfehlen zu billigen Preisen

Math. & Rosa Bernardi,

Ecke Ehren- und Albertusstraße.

Handschuh-Fabrik

Grosse Auswahl in Handschuh Cravatten Hosenträger

J. Leurs

54 Breitestr. 54

Schwarzen Jet- und Jais-Schmuck:

Colliers, Brochen, Ohrringe, Haarnadeln etc.

empfiehlt in geschmackvoller Auswahl

Carl Schirp in Köln,

Hohestrasse 109. *

Nur seiner Güte

und stets gleichmäßig **vorzüglichster Qualität** verdankt der

Echte

Franck-Kaffee

aus den Fabriken von **Heinrich Franck Söhne** in **Ludwigsburg, Linz, Basel, Mailand, Bucharest u. s. w.,**

seine allgemeine Beliebtheit und Verwendung in allen Kreisen.

Vielfach aber wird seine Verpackung in Packeten und Kisten nachgemacht.

Es kann daher nicht genugsam **die dringendste Bitte und**

Warnung an die verehrten Hausfrauen

gerichtet werden, beim Einkaufe von Packeten und Kisten **genau** auf die Erkennungszeichen des

Echten Franck-Kaffee

Unterschrift und Schutzmarke:

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg. Linz. Basel. Mailand.



SCHUTZMARKE.

zu achten. Zu haben und empfohlen in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

Vertreter für Köln u. Umgegend Schramm & Veit, Ankerstraße 19.

Epochemachende Neuheit!
Darf in keiner Familie fehlen.



Preis M. 1,50 per Stück frei einzusenden nebst 20 Pfg Porto.

Lichtverstärker! Gesetzlich geschützt Nr. 318 Bewirkt ausserordentlich helles schönes Licht. An jeder Lampe von Jedermann leicht anzubringen.

G. H. Schniege, Schmalkalden

Als schönstes Festgeschenk empfehle: *

Portraits in Kreidezeichnung nach jeder Photographie.
Widmungen u. Albumblätter in schöner Ausführung.
Diplome, Adressen u. alle kalligraph. Arbeiten.

Preisliste gratis u. franco. Gefäll. Aufträge erbitte frühzeitig.

Köln, Joseph Passavanti, **Maler,** Komödienstrasse 51, **Köln.**

Aeltestes Schuhlager Köln's.

Christian Wolff,

27 Heumarkt 27.

Ohne Ausverkauf billiger wie jede Concurrenz!



Großer Posten Ia. kalblederne Knopfstiefelchen (hoch):

für Kinder, Nr. 24, M. 3,50; dito, Nr. 25 u. 26, M. 3,75;
für Mädchen, Nr. 27—30, M. 4,25; dito, Nr. 31—34, M. 4,75; für Damen, Nr. 35—42, M. 5,75. Gute wichslederne Herren-Zugstiefel, Handarbeit, 5 M.

Meine andern Waaren obigen Preisen entsprechend.*

Niederlage der echten langjähr. erprobten, berühmter

Kölner Kloster-

(Bleichsucht-) Pillen.

Eisen, Fliederkraut, Benedicten gleich. Theile. 1 Pille 0,2. Orig.-Sch. 1,25

Einhorn-Apotheke, Glockengasse

Offene Stellen.

Hufschmiedegeselle
gesucht. Schönsteinstr. 5, Ehrenfeld.

Greiz-Gera.
Ein größeres und leistungsfähiges Greizer Haus sucht gegen hohe Provision einen tüchtigen, gut eingeführten Vertreter speciell für die Détail-Kundschaft Rheinlands und Westfalens. Offerten sind erbeten unter G 12 postlagernd Greiz.

Ein solider
Kesselwärter,
gelernter Schlosser, von einer Fabrik auf dem Lande **sofort gesucht.** Fr.-Offerten unter E U 3313 befördert die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg

Schreiner-Lehrling
gesucht. Landsbergstraße 6.

Ein Polsterer für Möbel-Geschäft gesucht.
Zu erfahren in der Annahmestelle von B. Eschenbach, Eigelstein 115.

Laufjunge,
der gute Zeugnisse besitzt, gesucht.
Lohn 1 M. pro Tag.
Antonsgasse 5.

Mädchen an Kappen
gesucht. Gereonswall 64.

Modes.
Volontairin und Lehrmädchen gesucht. **Herzogstraße —1.**

Ein Mädchen vom Lande
für alle Hausarbeit gesucht.
Siebachstraße 31 in Nippes.

Besseres kath. Mädchen zu zwei Personen für alle häuslich. Arbeiten gesucht. Altermarkt 75.

Modes.
Junges Mädchen kann das Geschäft erlern. B. Herzog-Achtel, Martinstr 5.

Eine Haushälterin für 1 einzeln. Herrn a. d. L., ein Kinderfräulein, eine **perfecte** Köchin, 50 M L., Köchinnen, Küchen-, Zweit-, Dritt- Kindermädchen gesucht. Salomonsgasse 1.

Robes.
Perfecte Schneiderin sucht ein
Mädchen in die Lehre,
welches schon etwas Nähen kann.
Nippes, Wilhelmstr. 13.

Braves Dienstmädchen
vom Lande für alle Arbeit gesucht.
Nippes, Steinweg 33.

Eine gesunde Amme
vom Lande gesucht.
Hohenstaufen-Ring 22, 1. Et., rechts.

Lehrmädchen
aus guter kathol. Familie für eine Schreibwaaren- und Buch-Handlung gesucht. Fr.-Offerten unter Nr. 2088 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Putzfrau für Samstags-Morgens gesucht. **Moltkestraße 71, parterre**

Ordentliches Mädchen
tagsüber zu leichter häuslicher Arbeit gesucht. **Sionsthal 3, I.**

Stellen-Gesuche.

Auf e. Bau-Bureau
sucht ein 17jähr. j Mann mit 2jähr. kaufmännischer Vorbereitung Stelle zur Erwerbung technischer Kenntnisse. Fr.-Offerten unter Nr. 2075 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Mädchen, was kochen kann und Hausarb. übernimmt, sucht Stelle. Achterstraße 41.

Herrschaften erhalten tüchtige prop. **Dienstmädchen.**
Achterstraße 41.

Ein j. Mädchen, w. Bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stellung, in welcher sie kochen lernt. Fr.-Offerten unter Nr. 2094 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gut empf. Mädchen v. L. sucht sofort Stelle für häusl. Arb. Josephstr. 7.

Arbeits-Gesuche.

Büglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Martinstraße 17.

Junge Frau, Näherin, wünscht für ein Geschäft zu arbeiten. Fr.-Off. unter P 68 an die Annahmest. von J. Kraus Nachf., Severinstraße 46.

Herren- und Knaben-Garderobe
wird ausgebessert, auch nach Maaß billig angefertigt.
Rinkenpfuhl 25, 1. Et.

Kräftiger jung. Mann f. Beschäftig., gleich viel welche. **Pfeilstr. 34.**

Erfahr. Kleidermacherin
sucht Kunden im Anfert. von Kostümen, Mänteln z. b. Preis. Herzogstr. 39, III.

Chemische Reinigung.
schnell, gut, billig! Ueberzieher 1,30, Rock 1,00, Hose 0,70, Weste 0,40, Damenmantel 1,30. Schneiderei im Hause. Auf Bestellung per Postkarte, auch aus Vororten, abgeholt und zugestellt.
W. Ewe, Eintrachtstraße 78.

Zu verkaufen.



Spielwaaren
G. Bettenhauser,
Friedrich-Wilhelmstrasse
(Ecke Heumarkt). *

Gut erhaltene
Wenham-Lampe,
für Laden- und Comptoir-Beleuchtung
vorzüglich geeignet, wegen Ersatz durch elektr. Licht billig abzugeben.
Bahnhofstrasse 3.

Für Bäcker! Nicolai-Pfeifen!
Großer Griechenmarkt 135.

Brennholz,
ab Lager, Baustelle altes Fort X, klein, à M. 1,20, in groß. Stück à M. 0,90 p. Ctr. abzugeben. Näheres Albertusstraße 14.

Wintermäntel von 6 M. an, Regenmäntel und Besatz
spottbillig zu verkaufen.
Hohestraße 40, 2. Etage.

Kartoffeln,
schöne baierische, weiße, per Centner M. 4,40, empfiehlt **Plankg. 34.**

Rheingauer Weinmost
per Liter 1 M., bei **H. Schäfer,**
Mathiasstraße 19 und Sassenhof 15.

Gänse, gut fett u. sauber gerupft, Pfund 45—50 Pfg., send t stets franco gegen Nachnahme **G. Kirchner,** Gr. Duneyken bei Neuendorf, Kr. Ot elsb. Ostpr.

Wenig gebrauchter Füllofen mit Schüttelrost zu verkaufen.
Linderhöhe Nr. 55.

Sigism. Kappes,
Barbarossaplatz 4, Mauritiuswall 10, empfiehlt alle **Wurst- und Fleisch-Waaren** zu Tagespreisen. Als Specialität: Ia. Blockwurst, p. ℔ M. 1,20, Leberwurst, hochfein, p. ℔ 70 Pfg.

Kaffee,
reinschmeckend, zu M. 1,70, M. 1,50, M. 1,40, stets frisch gebrannt, empfiehlt
Eduard Heyden, Augustinerplatz 6.

Damenhüte,
eleg. garnirt, von 3 M., Kinderhüte v. 1 M. an, Federn, Bänder, Façons 2c. sehr billig, alle Aenderungen werden bill. übern. Herzogstr. —1, n. Schilderg.

Treppenpfosten
von Eichen-, Ulmen- und Erlenholz, geschnitzt und einfach.
Kegeln und Kugeln,
Tisch- und Bettfüße, Treppensäulen, Schrank- und Commodenfüße usw. Alles in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei
Wilh. Schachten, Drechslermeister,
Weidengasse 87, am Hansa-Ring.

Handarbeit!
Vorgezeichnete Tischläufer, Handtücher, Nachttaschen, Deckchen 2c. billigst.
Bulgarische Stickerei,
Albertusstraße 28.

Perl-, Pelz- u. Federbesatz, matte Borden, einz. Musterbl. u. Geh. Weißbütteng. 1.

1 Sprungherd, mittelgroß, gut erhalten, halten, bill. zu verkaufen. Subbelratherstr. 192, Ehrenfeld.

Gebraucht. Doppel-Mant lofen bill g zu verkaufen. **Stephanstraße 9.**

Großer Abschlag, Schweinefleisch. Sp.ck, Bratwurst, reines Schmalz per Pfd. 65 Pfg., beste Blut- und Leber-Wurst per Pfd. 60 Pfg., gewöhnliche Blut- und Leberwurst per Pfd. 30 Pfg. Sämmtliche Schweine sind im Kölner Schlachthofe geschlacht. u. amtl. untersucht. **Nippes, Steinweg 33.**

Verschiedene Koch- Säulen- und Mantelöfen, schöner, gr. Füllofen, 2löch Herd, 2löch. Ofen-Comfoir, 1thür. großer Kleiderschrank 8 M.; daselbst 1 großer transportabler Waschofen zu kaufen gesucht.
Achterstraße 4.

Kartoffeln,
weiße, sehr schön kochend, der Ctr. M. 4,20 frei Haus, die 25 Pfund M. 1,10.
111 Severinstr. 111. *

Kauf-Gesuche.

Ein Restaurant oder Laffet
zu übernehmen gesucht von einem tüchtigen Manne mit etwas Capital. Gefl. Fr.-Off. u. Nr. 2090 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Eine Theke zu kaufen gesucht.
Achterstraße 36.

Hasen- und Kaninchenfelle kaufe zum höchst Werthe. Gr. Griechenmarkt 24.

Ankauf von gebr. Möbeln,
auch gegen neue eingetauscht.
Brings, Krahnenbäumen 3.

Zu vermiethen.

Kl. Haus, Färbergasse 8, am Wasserthurm, zu vermiethen.
Gladbacherstraße 54.

Heizbares, einf. möblirt. Schlaf- und Wohnzimmer, mit 2 Betten, zu M. 8,50 zu vermiethen. Goldgasse 14.

2 schön möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Thürmenswall 18A.

2. Etage, 3 schöne gr. Räume, straßenw., u. Hinterbau von 4 großen Räumen, oberer Etagen, passend für leichte Werkstätte.
Mauritiuswall 84.

Schöne 2. Etage, 5 Zimmer,
mit allen Bequemlichkeiten, für 30 Mark zu vermiethen.
Nippes, Neußerstraße 282.

2. Etage, 3 schöne Zimmer, und Mansarde an stille Familie sofort zu vermiethen.
Nippes, Siebachstraße 13.

Zwei Zimmer
zu vermiethen. **Fereulum 22.**

1. Etage, Marienplatz 2,
passend für Geschäftsräume, circa 1600 □-Fuß groß, billig zu **vermiethen.** Bescheid Schaafenstraße 65, 1. Etage, oder Stephanstraße Nr. 8.

1. Etage, abgeschl.,
4 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, mit allen häuslichen Bequemlichkeiten zu vermiethen. **Eigelstein 102.**

1. Etage zu vermiethen, Jahnstraße 15,
3 große Zimmer, 2 Mansarden und Küche, nebst allen Bequemlichkeiten.

Schön möblirtes Zimmer
sofort zu vermiethen.
Ursulastraße 17B,
Thoreingang.

Gut gelegenes Ladenlocal
zu vermiethen.
Bescheid Pfeilstraße 3.

Linde 11.
Herrsch. Wohnung,
1. und 3. Etage, zusammen, auch getheilt, zu vermiethen. Bescheid
Eigelstein 77.

1. Etage,
3 Räume, mit allen Bequemlichkeiten, für 28 M. zu vermiethen.
Bescheid Frankstraße 2.

Deutz. Möblirtes heizb. Mansardenzimmer zu vermiethen.
Bollwerkstraße 31.

Gereonswall 18,
am Eigelstein, 4 schöne Zimm., 1. Et., mit all. Bequemlichk., zu 40 zu verm

2 schöne Zimmer auf der Mansarden-Etage, alle Bequemlichk., zu vermieth.
Gladbacherstraße 54, parterre.

Einfach möblirtes Zimmer
zu vermiethen.
Marzellenstraße 80, 2. Etage.

Mitbewohner möblirt. heizb. Zimmers gei. Löweng. 12

Zwei durcheinandergehende möblirte Zimmer
an 1 oder 2 anständige Herren zu vermiethen. Separater Eingang.
Severinstraße 107.

Ladenlocal
nebst Wohnung zu vermiethen.
Severinstraße 127. Bescheid 1. Etage.

Ein gut möblirtes
Wohn- u. Schlafzimmer
zu vermiethen. **Domstraße 12.**

Ladenlocal u. Wohnung
zu vermiethen. Röhrergasse 4.

Freundlich möblirt. Zimmer
billig zu vermiethen.
Heumarkt 19, 1. Etage.

Gesunde luftige 2. Etage
7 Räume, zu vermiethen.
Bescheid **Pfeilstraße 3.**

In anständigem Hause zwei Zimmer, hofwärts, mit Bequemlichkeiten, an ruhige kinderlose Leute sofort zu 15 M. zu vermiethen. **Wollküche 4**

Fertige Kissen, Plumeaux, Decken,
empfiehlt
Jos. Hieb'l,
Inhaber **J. Asbach,**
Gr. Neugasse Nr. 9.



Fertige Sprungfeder-, Rosshaar-, Seegrasmatratz.
empfiehlt
Jos. Hieb'l,
Inhaber **J. Asbach,**
Gr. Neugasse Nr. 9.



Haus, Berlich 37, circa 2000 Qu.-Fuß, passend für Herrschaft, Advocat oder Arzt, billig **zu verkaufen.**
Antritt 1. October 1893.

Haus, Heumarkt 22,
mit Hinterhaus, Hummelreich, circa 2500 Qu.-Fuß, preiswürdig
zu verkaufen
durch G. A. Mertens,
Ehrenstraße 31, parterre.

Lindenthal. Ein Haus,
in der Nähe der Kirche, acht Räume, mit Garten, zu verkaufen oder zu vermiethen.
Bescheid Krielerstraße 48.

Haus-Verkauf.
Eine rentabele Bäckerei auf einer der verkehrreichsten Thorstraßen der Stadt zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Franco-Offerten unter Nr. 2080 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Geschäftshaus
Kleine Budengasse 20
zu verkaufen od. zu vermiethen, event. mit Laden-Einrichtung.
Besch. Breitestraße 18, 1. Et.

Nach
Berliner, Dresdener, Leipziger, Magdeburger, Hannover, Hamburger, Münchener und Frankfurter Art liefert und setzt Kachelofen und Herde
Reinhold Beckert,
Köln, Hansa-Ring 44.
Daselbst Lager und Ausstellung.

Prima Patent-Heiz-Coks
und alle Sorten Kohlen
liefert billigst
Friedr. Bühring, Köln.
Comptoir u. Lager: Brüsselerstr. 61.
Fernsprech-Nr. 1836.

Gut erhaltene Möbel für 4 Zimmer, Causeuse, 2 Sessel, 1 nußb. Buffet, 1 Tisch, 1 Leinenschr., 2 nußb. Betten, 1 Wasche, 2 Nachtsc., 1 Bücherschr., mehr. andere Möbel wegen Räumung abzugeben. Schwalbengasse 8, 2. Et.

Sopha, brauner Damast, billig zu verkaufen. Marsilstein 31A.

Möbelfabricanten und Holzhändler.
Breites reines Tannenholz
in verschiedenen Stärken billigst abzugeben. Offerten unter H 3906 E an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Elberfeld.** *

Möbel-Magazin Peter Beierling.
Spec.: Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Empfehle mein überfülltes Lager selbstverfertigter Arbeit. 300 verschiedene Sorten Rohr- u. Patentstühle
Köln, Weyerstraße 50. *

Fußbalken zu verkaufen. **Krahnenbäumen 44.**

Zwei gut erhaltene große
Zweiflügelthüren
werden ganz billig abgegeben.
Hch. Jos. Müller, Ulrichgasse 6.

Gut erhalt. kupf. Küchen- sowie Acker- u. Milchwirthsch.-Geräth, 1 4-Ctr.-Decimalw., Fässer, Steintöpfe u. Schrammsteine billig zu verkaufen.
Nippes, Florastr. 26.

Per Gew.: Schw. u. farb. Zanellarest., Mohair u. seid. Litzen. Weißbütteng. 1.

Nußcoaks, per Centner 80 Pfg. **Krahnenbäumen 44.**

Alte u. junge Ulmer Doggen, reine Race, sehr scharf, billig zu verkaufen. Kl. Spitzengasse 15, 1. Et.

Frischer süßer **Obermoseler**
Weinmost,
faß- und literweise.
M. Wischet, Martinstr. 32.

Versende 10-Pfd.-Kübel fr. Tischbutter M. 8,40, fette Gänse 55 Pfg. 1 Pfd., f. Enten 65 Pfg. 1 Pfd. fr. g. Nachn. Urban, Gutsb., Warskillen b. Kaukehmen. *

Buckskin-, Cheviot- und Kammgarn-Reste, passend zu einzelnen Hosen, Herren- u. Knaben-Anz. Weißbütteng 1.

Ofen mit Trommel zu 4 M. zu verkaufen. **Pfeilstraße 34.**

Eichen. Buffet und Stühle, nußbaum. Vertico, Ausziehtisch u. Leinwandcommoden billig zu verkaufen.
Cigarrenhandlung, Eigelstein 115.



Die Häuser **Schnurgasse 60—64,** d günst. Lage weg. f. viele Geschäfte geeignet, bei für Metzg., Specerei-, Butter- oder ähnl. Geschäfte geeign., steh. ganz oder getheilt an anst. Leute preiswerth zu vermiethen. Bescheid Nr. 66 oder **Vogteistraße 17.**

Gartengut,
mit reichen Obstanlagen, für Gärtner oder Milchwirthschaft geeignet, nahe bei Köln, zu vermiethen.
Näheres Pfeilstraße 3.

2 Zimmer, 1. Etage,
2 Zimmer 2. Etage, ganz oder getheilt billig zu vermiethen.
Marienngartengasse Nr. 22.

Hübsch möbl. Zimmer
zu vermiethen. **Lichhof 24,** Nähe Bismarck-Denkmal.

Altermarkt 8
2. Etage zu vermiethen.

Ein kleines Zimmer an einzelne Person zu vermiethen.
Eiftergasse 14.

Hochparterre mit Souterrain
für jedes Engros-Geschäft passend, in der Nähe von Gereon, billig zu vermiethen.
Bescheid **Bolzengasse 10.**

Ehrenfeld, Bahnhofstr. 20, gegenüber luft. **1. Etage** a. st. L. zu 7½ **Thlr.** zu vermiethen. Näh. 2. Et. u. Lindenthal, Paulstr. 22—24, 1. Etage.

Zwei gr., helle u. luft. Zimmer
an stille Familie billig zu vermiethen.
Rothenberg 1.

Erste u. zweite Etage
zu vermiethen.
Bescheid im Anbau, St. Apernstr. 4.

2 durcheinandergehende Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, straßenwärts. Cunibertskloster 7.

Erste Etage, drei bis vier geräum. Zimmer zu vermieth. Schaafenstraße 30.

Möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermiethen. Pfeilstraße 34.

Unterhaus,
2 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Eigelstein, an stille Familie billig zu vermiethen. Bescheid Eigelstein 111.

Ein Zimmer
an anständige Person zu vermiethen. Große Brinkgasse 13.

Schöne Wohnungen
im Hinterhause sofort zu vermiethen. Alte Wallgasse 5.

2 Zimmer 3. Etage
an stille Leute zu vermiethen.
Eigelstein 77, Eingang Weidengasse.

Gesunde luftige Wohnung
von 3—4 Räumen zu vermiethen. Näheres Pfeilstraße 3.

Eine Wohnung z. vermiethen. Cäcilienstraße 2.

Hühnergasse 1
1. und 3. Etage zu vermieth.

Unterhaus, 2 Räume
nebst drei Mansarden, zusammen oder getheilt zu vermieth. Rosenstraße 13.

Mieth-Gesuche.

Ein möbl. und ein zu Bureau geeignetes Zimmer
mit freiem Eingang zu miethen gesucht im Mittelpunkt der Stadt.
Fr.-Off. mit Preisangabe u. Nr. 2089 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Drei Herren suchen
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Eventuell auch drei einzelne Zimmer.
Fr.-Off. u. Nr. 2092 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Nähe des Museums bevorzugt.

Junges Ehepaar sucht per 15. Januar eine
2. Etage
von 4 Zimmern, Küche u. Mansarde in der **Nähe des Central-Bahnhofes.** Fr.-Off. u. Nr. 2091 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Unterricht.

Köln. Frauenbildungsschule,
Breitestraße 42, 1. Etage. Aelteste Schule Köln's. Gründlicher, praktischer Unterricht nach den neuesten Façons in Costumes, Mänteln und Wäsche.

Erf. Fräulein erth. Nachhülfe
in allen Fächern der Töchterschule; auch würde selbig. die Schularbeiten beaufsichtigen. Fr.-Off. u. Nr. 2067 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dr. phil., Lehrer an hiesiger höhern Lehranstalt, ertheilt gründliche Nachhülfe in allen Schulfächern. Fr.-Offerten unter M 10 an die Annahmestelle von G. Hitz, Ehrenstraße 57.

Ein Anstandslehrer gesucht, welcher jede Woche 2 Stunden Unterricht ertheilt.
Fr.-Offert. mit Gehaltsangabe unt. Nr. 2086 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Capitalien

1200 Mark
zu 4½ Procent
auf erste Hypothek gesucht.
Franco-Offerten u. Nr. 2077 an die Geschäftsstelle d. Bl.

10—12,000 M. gesucht, 2. Hyp., 5 % Zinsen, Altstadt, genüg. Sicherheit. Die 1. Hypothek steht auf längere Zeit fest und unkündbar. Fr.-Offerten u. Nr. 2081 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gleich gesucht von einem tüchtigen, Handwerker (selbst.) **30—100 M.**, gegen gute Zinsen u. Sicherh. Rückg. in monatl. Raten von 20 M; auch Wechsel. Fr.-Offerten unter Nr. 2063 an die Geschäftsstelle d. Bl.

6000 Mark
Kirchengelder
zu 4½ Proc. auf I. Hypoth. sofort zu verleihen. Fr.-Offert. u. Nr. 2093 an die Geschäftsstelle d. Bl.

15—20,000 Mark
gegen 1. Hypothek vom Selbstdarleiher zu 4½ Procent auszuleihen.
Fr.-Off. u. Nr. 2087 an die Geschäftsstelle d. Bl.

5—, 10—26,000 M. zur Hyp. ges. Fr.-Adr. v. Selbstdarl. erb. sub B D 3228 an die Geschäftsstelle d. Köln. Volksztg.

Verloren * Gefunden.



Ein großer gelber
Hund
mit gest. Ohren (Ulmer Dogge) auf den Namen „Nero" hörend, entlaufen.
Wiederbringer Belohnung.
Köln, Bayenstraße 39.

Vermischtes.

St. Apollinaris-Bruderschaft in St. Jacob.
Freitag den 20. November, Morgens 9 Uhr, feierliche Exequien für die wohlachtbare Frau
Maria Auer, geb. **Kröll,** zu Nippes, wozu die Bruderschaftsmitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Urania.
Mittwoch den 18. d. M., Abends 8½ Uhr, in der Elsasser Taverne:
Vereinssitzung. Ballotage.

Gutes Logis. Buttermarkt 6.

Schlafstelle, propere. Antonitterstr. 15.

Möbelwagen,
per Fuhre innerhalb der Stadt 3 M, außerhalb nach Uebereink. Empfehle zu gleicher Zeit mein Droschken-Fuhrwerk, ein- und zweispännig. Gustav Lindenberg, Kalk, Mülheimerstr. 27C.

Unter Garantie vertilge alles Ungeziefer. Kammerjäger **Düring.** Bestellungen werden angenommen Pfälzerstraße 60 und Thieboldsg. 125.

Ich biete Jedem und überall 20 M pro Woche für leichte Schreibarb. u. künstl. Arb. bei sich (2 Std. tgl.) Avenir des Travailleurs, 11 Boulevard Barbès Paris. *

Aufforderung.

Der betreffende Arbeiter, welcher am Samstag Morgen in der Färbergasse eine gestohlene antike Geldcassette (Holz mit Eisenbeschlag), welche dort an den Neubau hingesetzt worden war, mitgenommen hat, wird ersucht, selbige oder hauptsächlich das darin für ihn werthlose Büchelchen in der Bierbrauerei Gr. Griechenmarkt 16 gegen Belohnung abzugeben.

Vermisst

wird seit Sonntag-Nachmittag ein 14½ Jahre alter Junge. Derselbe war bekleidet mit dunkeler Joppe, Hose und Weste, Zugstiefeln und Hut, hat blondes Haar und ist gesetzter Statur.

Wer über den Verbleib desselben etwas erfährt, wird gebeten, uns sofort Mittheilung an die Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung unter F F 3322 gelangen zu lassen.

Die Eltern.

Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan, welcher die Fluchtlinien für die Nordseite der **Kostgasse** von der Johannisstraße bis einschließlich des Grundstückes Nr. 23 enthält, von mir förmlich festgestellt worden ist und zu Jedermanns Einsicht im städtischen Geometer-Bureau, Rathhausplatz Nr. 5, offen liegt.

Köln, 13. November 1891.

Der Oberbürgermeister,
J. V.:
Der Beigeordnete,
Dr. Sträter

Stadtverordneten-Wahl.

* **Köln,** 18. Nov. 1891.

Bei der Wahl von sieben **Stadtverordneten** von Seiten der **zweiten Wähler-Abtheilung** haben bis gestern Abend 6 Uhr die verschiedenen Candidaten von etwa 1420 Wählern folgende Stimmenzahl erhalten

Centrumspartei.

Gorissen	659	Krone	682
Heuser	1414	Liebmann	1387
Schaurte	731	DuMont	692
Maus	674		

Liberale Partei.

Heuser (siehe oben)		Lent	790
Liebmann (s. oben)		Meuser	771
Arnolds	727	Fischer	745
Werres	774		

Haus- und Grundbesitzer-Verein.

Scholz	57	Jäger	3.

Während im Jahre 1889 am ersten Vormittag die Centrumspartei nur 390—409 gegen 607—632 Stimmen aufbrachte, standen dies Mal 383—422 gegen 480—519, d. h. sie behauptete sich fast genau auf dem frühern Stande, obwohl dies Mal zwei volle Tage (1889 nur anderthalb Tage) gewählt wird. Dagegen hat die liberale Liste 127—113 Stimmen verloren. Der Nachmittag des ersten Tages brachte 1889 dem Centrum 677—717 gegen 934—988 Stimmen, also einen weitern erheblichen Rückgang.

In diesem Jahre steht also die Centrumsliste am Ende des ersten Wahltages erheblich besser als vor zwei Jahren. Der Candidat des Centrums für **Deutz** ist dem entsprechenden liberalen Candidaten um vier Stimmen voraus. Von den übrigen Candidaten haben diejenigen des Centrums für die **Hauptwahl** 682 und 659, die liberalen Candidaten 790 und 771, für die **Ersatzwahl** die Candidaten des Centrums 692 und 674, diejenigen der Liberalen 774 und 745 Stimmen. Während bei der vorigen Wahl am Ende des ersten Tages der Abstand gegen den Vormittag sich vergrößert hatte, hat er sich bei dieser Wahl von durchschnittlich 107 auf 86 vermindert. Es wird also der größten Anstrengung bedürfen, um einen vollen Erfolg der Liste des Centrums zu sichern.

Locales.

Diamantene Hochzeit feierten gestern die Annostraße 24 wohnenden Eheleute Gottfried **Ries** und Anna Maria, geb. Mohr. Schon am Vorabend prangte die ganze Straße in reichem Festgewande. Das Trompeter-Corps Ossian brachte eine hübsche Serenade. An der Beglückwünschung betheiligten sich u. A. die beiden Kinder, sechs Enkel und ein Urenkel. Herr Bürgermeister Thewalt überreichte ein von allerhöchster Seite gestiftetes Ehrengeschenk. Der Jubilar hat ein Alter von 89, die Jubelbraut ein solches von 80 Jahren erreicht.

+ **In der Arkapelle** des Domes sind die alten Wandgemälde, welche bei Niederlegung des alten Dreikönigen-Mausoleums entdeckt wurden, durch den Maler Hrn. Stummel aus Kevelaer vollständig erneuert worden und bilden eine Zierde des Gotteshauses.

Z **Regulativ für das Gewerbegericht.** Im Hansasaal des Rathhauses hat vorgestern, Montag 16. d., Nachmittags 4½ Uhr, eine Besprechung des Regulativs für die Neubildung des Gewerbegerichts stattgefunden. Außer den sämmtlichen 21 Mitgliedern des bisherigen Gewerbegerichts waren je zehn Arbeitgeber und Arbeitnehmer von Seiten des Hrn. Oberbürgermeisters eingeladen, um über das von dem Minister für Handel und Gewerbe im Einvernehmen mit dem Justizminister zu erlassende Regulativ sich gutachtlich zu äußern. Der Hr. Regierungspräsident v. Sydow führte den Vorsitz. Als Commissare der Ministerien für Handel und Gewerbe sowie der Justiz waren die Herren Geh. Reg.-Räthe Siefert und Pietsch erschienen; die Stadt Köln vertraten der Hr. Oberbürgermeister sowie der Beigeordnete Hr. Sugg. Nach dem § 80 des Reichsgesetzes vom 29. Juni 1890 können die vorhandenen, als besondere Gerichte zugelassenen Gewerbegerichte bestehen bleiben, sofern ihre Zusammensetzung vor dem 1. April 1892 den Bestimmungen dieses Reichsgesetzes sowie dem Gesetz betr. die Gewerbegerichte in der Rheinprovinz vom 11. Juni 1891 entspricht. Um nun die seit fast 90 Jahren bestehenden, bewährten rheinischen Gewerbegerichte, welche durch ihre **Vergleichs-Kammern** gegenüber den neuen, auf Grund des Reichsgesetzes zu bildenden Gewerbegerichten [welche jedoch bekanntlich eben so viele Arbeitnehmer wie Arbeitgeber als Beisitzer erhalten] eine Vorzugsstellung einnehmen, zu erhalten, war es nöthig, die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Einrichtungen so zeitig zu treffen, daß dieselben am 1. April 1892 in Kraft treten können. Zu diesem Zweck waren durch das Gewerbegericht sowohl wie durch die städtische Verwaltung Entwürfe für ein Regulativ aufgestellt und diese von der königl. Regierung und den betreffenden Ministerien durchgearbeitet und zu einem Ganzen vereinigt worden. Der Hr. Geh. Reg.-Rath Siefert erläuterte die einzelnen Bestimmungen. An der nun folgenden eingehenden Besprechung betheiligten sich der Herr Oberbürgermeister, Hr. Sugg, verschiedene der Arbeitgeber, und von den Arbeitnehmern die Herren Kirchmeier, Thomas und Zündorf. Die Versammlung einigte sich schließlich über folgende Vorschläge. Es werden aus verwandten Berufsarten zehn Gruppen gebildet, deren jede eine der Bedeutung der betr. Gruppe entsprechende Zahl von Beisitzern wählt. Im Ganzen werden 40 Beisitzer je zur Hälfte von den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern gewählt. Auf Antrag des Gewerbegerichts kann diese Zahl bis auf 80 erhöht werden. Wie viele Beisitzer von jeder Gruppe zu wählen sind, unterliegt der Feststellung des Regierungs-Präsidenten. An den Spruchsitzungen des Gerichts sollen jedes Mal sieben Mitglieder theilnehmen, nämlich der Vorsitzende und je drei Beisitzer aus der Zahl der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer. Die Vergleichs-Kammer wird wie bisher aus zwei Mitgliedern, von jetzt an einem Arbeitgeber und einem Arbeitnehmer, bestehen. Die Reihenfolge der Beisitzer wird zuerst durch das Loos bestimmt. Die im Laufe des Jahres auf einen Jeden entfallenden Tage werden denselben mitgetheilt. Als Entschädigung für Zeitversäumniß erhalten die Beisitzer für jede Gewerbegerichts-Sitzung, welche gewöhnlich im höchsten Falle einen halben Tag in Anspruch nimmt, drei Mark, dagegen für die Theilnahme an den Vergleichsterminen, welche gewöhnlich nur geringe Zeit in Anspruch nehmen, zwei Mark. Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden von dem Regierungs-Präsidenten ernannt. Dieselben dürfen zur Zeit weder Arbeitgeber noch Arbeitnehmer sein; dagegen sollen sie möglichst dem gewerblichen Leben nahe stehen. Daß dieselben juristisch vorgebildet seien, ist nicht Bedingung. Die Wahl wird in folgender Weise vorgenommen. Die Wahlberechtigten haben ihre Namen in eine besonders anzulegende Wahlliste eintragen zu lassen. Nicht Eingetragene gehen ihres Wahlrechtes verlustig. Die Hausgewerbetreibenden, auch solche, welche die Rohstoffe selbst beschaffen und bearbeiten, wählen mit den Arbeitnehmern. Damit allen Berechtigten die Möglichkeit gewahrt ist, an der Wahl theilzunehmen, wird dieselbe in zwei verschiedenen Localen, und zwar in der Zeit von Morgens 11 bis 2 Uhr Mittags und Abends 7 bis 9 Uhr abgehalten. Die Wahl ist eine geheime und erfolgt mittels Stimmzettel. Das Ergebniß der Wahl wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht. Die Kosten des Gerichts, soweit sie nicht in den Einnahmen desselben aus Strafen, Kosten und Gebühren ihre Deckung finden, werden wie bisher von den Gewerbetreibenden, die einen gewissen Satz an Gewerbesteuer bezahlen, durch Zuschläge zu dieser getragen. Die Kassengeschäfte werden durch die Stadtkasse besorgt. Zur Regelung der innern Angelegenheiten des Gerichts wird ein Ausschuß der Mitglieder und eine Verwaltungs-Commission von acht Mitgliedern gebildet. Nachdem Herr Geh. Ober-Regierungsrath Siefert noch darauf hingewiesen, daß die Wahlen vor dem 1. April 1892 stattzufinden hätten, weil nur unter dieser Voraussetzung das alte rheinische Gewerbegericht in seiner bewährten Eigenart bestehen bleiben könne, schloß der Hr. Regierungs-Präsident v. Sydow kurz vor acht Uhr die Versammlung.

✉ **Vermißt.** Bezüglich unserer Mittheilung in Nr. 310 d. Bl. über den jungen Mann aus Niehl, welcher seit dem 5. d. M. vermißt wurde, können wir mittheilen, daß der Vater denselben in Düsseldorf abgeholt hat. Ein Brief des Ausreißers an seinen Bruder, welcher dem Vater in die Hände fiel, gab Aufschluß über den Aufenthalt des Flüchtlings. Weiter erfahren wir, daß gegen denselben das Strafverfahren wegen Meineides im Gange ist bezüglich eines Processes wegen Sittlichkeitsverbrechens, in welchem derselbe als Zeuge aufgetreten war. Der junge Mensch soll nicht ganz zurechnungsfähig sein.

✉ **Entführung.** Am Montag-Morgen wurde ein etwa zehnjähriger Junge, welcher sich auf dem Wege zur Schule auf dem Eigelstein befand, in der Domstraße von einem einen Hausirwagen, wie solche von Zigeunern mitgeführt werden, begleitenden Fuhrmanne gefragt, wo die Maximinenstraße sich befinde. Da der Junge dieselbe berühren mußte, ging er neben dem Manne her. In letztgenannter Straße angelangt, sagte der Fremde: da er (der Junge) ihn so gut geführt habe, solle er sich in den Wagen setzen, er wolle ihn bis an die Schule fahren. Als der Junge sich innerhalb des mit Tuch bedeckten Wagens befand, kam ein fremder Kerl, so lautet die Aussage des Kleinen, in denselben und verstopfte dem Knaben mit einem Knäuel den Mund, damit er nicht schreien konnte, und fügte dem noch die Drohung mit Todtschießen — der Kerl habe eine Pistole in der Hand gehabt — hinzu. Nun ging die Fahrt durch die Stadt dem Severinsthor zu und in Wesseling wurde Rast gemacht. Der Kerl, welcher auf dem ganzen Wege neben dem Jungen im Wagen gelegen, verließ denselben. Es gelang nun dem Jungen zu entkommen. Derselbe rannte, da er sich im Freien befand, unaufhaltsam vorwärts, ohne die Richtung zu beobachten, bis nach Bonn. Auf telegraphische Meldung aus Bonn an den Vater fuhr Letzterer am selben Abend dorthin und holte den Vermißten, mit welchem er am Dinstag-Morgen wieder hier eintraf.

♫ **Die Sonntags-Concerte** in der **Neuen Welt** sind stets überaus stark besucht, weshalb Hr. v. Lennep sich auf vielseitiges Verlangen hin entschlossen hat, auch **Mittwochs** von halb 8 Uhr Abends ab concertiren zu lassen. Die Capelle des Schleswigschen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 9 unter Leitung des Musik-Dirigenten Hrn. Tietzel bietet solch' tüchtige Leistungen, daß Freunden guter Musik der Besuch der Concerte empfohlen werden kann.

* **Kölner Stadt-Theater.** Heute 76. Ab.-Vorst. **Orpheus und Eurydice.** Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. Orpheus, König von Thracien: Charlotte Huhn. Eurydice, seine Gemahlin: Anna Slach-Birrenkoven. Amor: Meta Kalman. Hymen: Gertrud Taube. Hierauf: **Cavalleria Rusticana.** Santuzza, eine junge Bäuerin: Henriette Kuner. Turiddu, ein junger Bauer: Oscar Braun. Lucia, seine Mutter: Marie Schäfer-Kreuse. Alfio, ein Fuhrmann: Waldemar Stjerna. Lola, seine Frau: Meta Kalman. — Donnerstag 19. Nov. 77. Ab.-Vorst. **Der Trompeter von Säkkingen.**

✉ **Der Kranken- und Sterbekasse-Verein St. Cunibert 2** feierte am 15. d. sein achtundvierzigstes Stiftungsfest. Die Feier nahm mit einem Hochamt für die verstorbenen Vereinsmitglieder in St. Cunibert ihren Anfang. Ein Commers vereinigte später die Mitglieder im Vereins-Local, Restauration Bühl, auf dem Eigelstein. Abends fand daselbst eine geschlossene Festlichkeit statt, wobei der Vereinsvorsitzende, Hr. B. Jöpgen, die Anwesenden begrüßte und die Mittheilung machte, daß der Verein im Jahre 1893 sein fünfzigjähriges Bestehen in festlicher Weise zu begehen gedenke. Der Verein verfolge den löblichen Zweck, kranken Mitgliedern während ihrer Arbeitsunfähigkeit durch wöchentliche Geldunterstützungen die Sorge in etwa zu erleichtern. Unter der Mitwirkung mehrerer Dilettanten, welche das Fest durch hübsche Vorträge verschönern halfen, flossen die Stunden rasch dahin. Für das Krieger-Waisenhaus in Römhilde wurde eine Sammlung veranstaltet.

)(**Der deutsche Krieger-Verein** veranstaltet am Samstag zur Feier seines 17. Stiftungsfestes, verbunden mit der Feier des Geburtstages seiner Protectorin, der Kaiserin Friedrich, einen Fest-Abend im großen Saale der Lese-Gesellschaft.

* **Der Kölner Lehrer-Gesangchor** veranstaltet am 21. c., Abends 8 Uhr, im Victoria-Saal seine diesjährige Winterfestlichkeit. Das Programm weist schöne Volkslieder, Lieder für Sopran, Violin-Vorträge und recht humoristische Sachen auf und verspricht deshalb den Besuchern einen recht vergnügten Abend. Die Festlichkeit ist geschlossen. Fremde können nur durch Mitglieder eingeführt werden.

Raderthal, 17. Nov. Der St. **Josephs-Verein** feierte am Sonntag sein diesjähriges Stiftungsfest. Der Festsaal des Herrn Wolfgarten war gut besucht. Die Anwesenden wurden namentlich durch den mitwirkenden Verein Sängerbund auf das beste unterhalten. An das Concert schloß sich ein Ball.

* **Köln,** 17. Nov. **Marktbericht.** Durchschnittspreise. Butter M. 1,15 das Pfund. Eier 2,30 das Viertel. Hinkel 2,40, Tauben 1,00 das Paar. Hasen 3,75, Schnepfen 0,00, Feldhühner 0,00, Truthahn 10,00 das Stück, Kaninchen 1,00 das Stück. Krammetsvögel 0,00 das Bund. Hühner 1,50, Enten 2,80, Gänse 6,00 das Stück. Hecht 1,00, Aal 1,50, Karpfen 1,00, Salm 3,00, Schleien 0,70 das Pfd. Ochsenfleisch M. 0.70, Kalbfleisch 0,70, Hammelfleisch 0,70, Speck, geräuchert 0,80, gesalzen 0,70, Schmalz 0,80, Nierenfett 0,50, Zwiebeln 0,05 das Pfd. Aepfel 10,00 die 100 Pfd. Kartoffeln weiße 4.50, rothe 4,80 Nieren- 6,00 die 100 Pfd. Weißkohl M. 13,00 die 100 Stück.

Aus Vororten und Umgebung.

M Kalk, 17. Nov. Im hiesigen Stadtgebiet mit seiner zahlreichen Arbeiterbevölkerung befindet sich schon seit mehrern Jahren ein Verein **erwachsener Arbeiter,** der zur Zeit über fünfhundert Mitglieder zählt und eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet. Längst schon ist es als ein dringendes Bedürfniß gefühlt worden, auch die heranwachsende, den schlimmsten Versuchungen ausgesetzte Arbeiterjugend in einen Verein zu sammeln. Am vergangenen Sonntag ist diesem Bedürfniß entsprochen und ein Verein **jugendlicher Arbeiter** hier in's Leben gerufen worden. Es darf gewiß als ein gutes Zeichen betrachtet werden, daß auf die einmalige, von der Kanzel geschehene Einladung zum Eintritt in den Verein sich sofort 166 Knaben im Alter von vierzehn bis achtzehn Jahren eingefunden haben. Die regelmäßigen Vereinsversammlungen müssen vor der Hand noch im Saal einer Wirthschaft abgehalten werden, bis es hoffentlich auch hier gelingen wird (wie in Ehrenfeld und Nippes) ein eigenes Vereins-Local zu bauen. Sicherm Vernehmen nach soll dazu eine passende Baustelle bereits als Geschenk in Aussicht gestellt worden sein. So lange der Verein kein eigenes Heim mit genügendem Raum und angemessener Einrichtung besitzt, kann das Vereinsleben nicht nach Wunsch sich entfalten. Und doch sind die Vereine jugendlicher Arbeiter heutzutage in den Industriebezirken noch ein dringenderes Bedürfniß geworden, als die Vereine erwachsener Arbeiter, gemäß dem bekannten Wahrspruch: „Wem die Jugend gehört, dem gehört die Zukunft". Aus den muntern Knaben sollen an der Hand des Vereins gesittete Jünglinge und aus diesen rechtschaffene, fleißige, mäßige, glückliche Arbeiter werden.

Zoologischer Garten

Mittwoch, 18. November, Nachmittags 3 Uhr:

Concert,

ausgeführt von der Capelle des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern'sches) Nr. 40, unter Leitung des Königl. Musik-Dirigenten Herrn **Alb. Beuthan.**

PROGRAMM.

Erster Theil:

1. Brautmarsch aus der „Nordischen Suite" von Asger Hamerik.
2. Ouverture zur Oper „Stradella" von Fr. v. Flotow.
3. „Der Musen Rheinfahrt", Debut-Walzer von Kéler Béla.
4. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin" von R. Wagner.
5. Fantasie aus „Traviata" von Verdi.
6. „Cercle-Quadrille" von Joh. Sáhan.

Zweiter Theil:

7. „General-Major-Marsch" von Komzák.
8. Ouverture zu „Semiramis" von Rossini.
9. „Morgenblätter", Walzer von Joh. Strauss.
10. Hallelujah aus dem Oratorium „Der Messias" von Fr. Händel.
11. a. „Moment musical" von Fr. Schubert; b. „Lied, Duett" von Mendelssohn-Bartholdy
12. „Zwei Aeuglein braun", Gavotte von R. Eilenberg.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Hotel-Restaurant Nordstern

Marzellenstraße 29,

hält sich bestens empfohlen.

Jeden Abend: Gänsebraten, Hasenbraten, Hasenpfeffer.

„Im alten Präsidium",

Köln, Schildergasse 84.

Bier-Restaurant I. Ranges.

Im Ausschank:

Dortmunder Union-Bier, lichthell. Salon-Tafelbier aus der Ersten Actien-Brauerei in Culmbach.

Münchener Kind'lbräu.

Vorzügliche Küche.

Diners von 1 Mark an. — Soupers. — Reichhaltige Auswahl in Tagesplatten 2c. 2c.

Nach und vor dem Theater: **Große Restauration.**

Engels & Euler.

Deutscher Privatbeamten-Verein,

Zweigverein Köln.

Donnerstag den 19. November, Abends 8½ Uhr, in der Restauration „Lenz-Erholung", Sandbahn 1:

Monats-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftliches.
2. Besprechung der **Feier des diesjährigen Stiftungsfestes.** Liste zum Einzeichnen liegt auf.
3. **Vortrag eines Mitgliedes: „Einiges aus Süddeutschland".**

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

NB. Aufnahmegesuche werden jederzeit entgegengenommen.



XXV. Kölner Dombau-Lotterie.

Nur baares Geld.

Hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 15,000 usw.

Ziehung am 13. Februar 1892.

Loose zu 3 Mark

(Porto mit Liste 30 Pfg.) bei 25 Loosen und mehr mit Rabatt empfiehlt

B. J. Dussault, Köln.

Antisklaverei-Loose. Hauptgewinn Mark 600,000. Volllooose ½ M. 42, ½ M. 21, ⅒ M. 4.20. Porto und Listen 1 M.

Berliner Rothe Kreuz-Loose. Hauptgewinn M. 150,000. Ziehung am 28. December. Loose zu 3 Mark. Porto und Liste 30 Pfg.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe sämmtliche Fröbel'sche Kinderspiele und Beschäftigungsmittel, Gesellschaftsspiele, mit 33⅓ % Rabatt.

Kath. Gebetbücher, Evang. Gesangbücher, Poesie-Albums etc. mit 20 % Rabatt.

Glückwunschkarten in grösster Auswahl.

Ehrenstr. 57, Georg Hitz, Buchbinder, Ehrenstr. 57.

Die arme St. Josephskirche zu Bornheim

hat außer 18,000 M., welche auf dem Schwesterhause noch lasten, eine Schuld von 20,000 M. contrahiren müssen durch die dringend nöthig gewesene Vergrößerung und soll nun auch noch 32,000 M. zum Ankauf eines Pfarrhauses aufwenden. Lieber Leser, liebe Leserin, gib Gott dem Herrn etwas für sein Haus aus Dankbarkeit dafür, daß du zur Zahl derjenigen gehörst, welche Andern wohlthun. Der unendlich barmherzige Gott liebt alle, welche er mit dem Mantel der Barmherzigkeit geschmückt und in denen er seine rechtmäßigen Kinder sieht. St. Joseph, unser Patron, wolle dir reichsten Himmelslohn erflehen für ein Almosen, welches du gütigst senden mögest an

Koenigstein. Pfr. in Bornheim b. Frankfurt a. M.

Flora.

Mittwoch, den 18. November, Nachmittags 3 Uhr:

Concert

der Capelle des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65 unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **Georg Huber.**

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen" von Beethoven.
2. Ouverture zu „Euryanthe" von Weber.
3. Finale aus „Die Hugenotten" von Meyerbeer.
4. „Traumbilder", Fantasie von Lumbye.
5. „Wanderlieder", Walzer von Jos. Gungl.

Zweiter Theil.

6. Ouverture zu „Der Wasserträger" von Cherubini.
7. Arie aus der Oper „Fidelio" von Beethoven.
8. Mazurka aus „Il conte Monte Christo" von Parlow.
9. „Andreas Hofer", Fantasie von Popp.
10. „Dur und Moll", Potpourri von Schreiner.

Dritter Theil.

11. Ouverture zu „Die Zauberflöte" von Mozart.
12. Reigen seliger Geister aus „Orpheus" von Gluck.
13. „Wappenfest-Quadrille" von Herrmann.
14. „Heimliche Liebe", Gavotte von Resch.
15. „Bouquet-Galopp" von Strauss.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Synagogen-Gemeinde.

Repräsentanten-Wahl.

Die Ergänzungswahlen finden statt:

für die **dritte Wählerklasse** (Cultussteuer bis incl. 30 M.) **Donnerstag den 19. November, Vormittags 9 Uhr;**

für die **zweite Wählerklasse** (Cultussteuer bis incl. 67 M.) **Freitag den 20. November, Vormittags 9 Uhr;**

für die **erste Wählerklasse** (Cultussteuer von 77 M. und höher) **Freitag den 20. November, Nachmittags 2½ Uhr,**

im Conferenz-Saale des königl. Polizei-Präsidiums, Glockengasse 30.

Nur Neuheiten. Billigste Preise.

Portefeuille-, Luxus-,

Neuheiten

in

Namenstags-,

Hochzeits- u. Festgeschenken

in **grösster Auswahl.**

Jean Schaefer,

Telephon 522.

Hohestr. 93/95.

nahe den 4 Winden.

Galanterie-Waaren.

En gros En détail.

Köln, Breitestr. 167, **Geschw. Antoni,** Ecke Gertrudenstr. **Köln,**

Schreib-, Galanterie- und Luxuswaaren,

empfehlen ihr großes Lager in

Namenstags- und Festgeschenken.

Specialität: Albums, Lederwaaren, Holz- und Plüschkästen.

Feine Briefpapiere mit und ohne Prägung.

Anfertigung von Monogramm-, Visit- und Glückwunsch-Karten.

Gegenstände und Farben zur Email-Malerei. Mal-Vorlagen.

Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung bestimmt 24., 25. und 26. November.

Nur Original-Loose zu Original-Preis: 1. Klasse ¹/₁ M. 21, ½ M. 10,50, ⅒ M. 2.10, für beide Klassen gültig ¹/₁ M. 42, ½ M. 21, ⅒ M. 4.20, empfiehlt

F. A. Teeke, 15 Mauritiuswall 15, Ecke Jahnstraße.

Maschinen-Reparaturen

Jacob Kaufmann Maschinenfabrik

Köln-Ehrenfeld. Venloerstr. 222.

Preußische Klassen-Lotterie.

h **Berlin,** 17. Nov. (Eig. Drahtbericht der Köln. Volksztg.) Ziehung der 4. Klasse 185. königl. preuß. Klassen-Lotterie. (Ohne Gewähr.) (Vormittags.) Ein Gewinn zu **75,000** M. fiel auf Nr. 74,397; ein Gewinn zu **30,000** M. auf Nr. 49,831; drei Gewinne zu 10,000 M. auf Nr. 166,508 175,264 184,836; zwei Gewinne zu 5000 M. auf Nr. 145,668 151,850.

(Nachmittags.) Ein Gewinn zu **75,000** M. fiel auf Nr. 132,663; ein Gewinn zu 15,000 M. auf Nr. 55,747; sechs Gewinne zu 10,000 M. auf Nr. 6210 12,196 79,781 110,306 171,124 176,307; zwei Gewinne zu 5000 M. auf Nr. 8616 166,018.

Friesenwall Nr. 4, M. Brauweiler, am Hahnenthor,

unterhält stets Lager sämmtlicher Weine der Firma **J. J. Schoss, Weingroßhandlung, Köln, zu Originalpreisen.**

Specialität Moselwein-Crescenzen von E. Puricelli u. Bischöfl. Priester-Seminar in Trier, E. Müller Scharzhof, Graf v. Kesselstadt Dr. Tanisch 2c. von M 1,20 bis M 8,— per Flasche.

Leuchtkraft des Gases

am 17 November 1891. Gasfabrik 19,2. Lab. 19,1. Stadt —

* **Rheinhöhe** am 17. November, Abends 7 Uhr m 1,92 + 0,54

Neue Welt,

Breitestrasse 117—121.

Mittwoch den 18. November 1891:

Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Schleswig'schen Fuss-Artillerie-Bataillons Nr. 9, unter Leitung des Kgl. Musik-Dirigenten Hrn. **Tietzel.**

Anfang 7½ Uhr. Entrée frei.

PROGRAMM.

I. Theil.

1. „Jubiläums-Marsch" von Hugo.
2. Ouverture zur Oper „Zampa" von Herold.
3. „Andante" für Violoncello von Goltermann.
4. „Ich liebe dich", Walzer von Waldteufel.
5. „Mozartiana", Fantasie Mozart'scher Melodieen von Kling.

II. Theil.

6. „Deutsche Kaiser-Ouverture" von Necke.
7. Terzett aus der Oper „Der Freischütz" von Weber.
8. „Nicht für Jeden", Concert-Polka für 2 Trompeten von Menzel.
9. „Waldblumen", Idyll von Ascher.
10. „Erinnerung an die Jahre 1813, 1814 u. 1815", Potpourri v. Neumann.

III. Theil.

11. „Auf dem Felde der Ehre", Marsch von Herrmann.
12. Ouverture „Turandot" von Lachner.
13. „Paradiesvogel", Valse de Concert für Piccolo-Flöte von Kling.
14. „Bei guter Laune", Potpourri von Winterberg.
15. „Champagner-Galopp" von Tietzel.

Zu obigem ladet ergebenst ein **H. von Lennep.**

Volksgarten.

Mittwoch: Kein Concert.

Donnerstag den 19. November 1891, **Abends 8 Uhr:**

Philharmonisches Concert.

Einzelkarten 25 Pfg. Dutzendbillets 2 Mark.

Die Säle sind geheizt.

Köln-Nippes.

Bürger-Versammlung

am Mittwoch den 18. November, Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn **Th. Laersch, Neußerstraße 295.**

Herr Rechtsanwalt **Klein I** aus Köln hat auf Ersuchen des Haus- und Grundbesitzer-Vereins sich bereit erklärt, über das

neue Einkommensteuergesetz

(der Selbsteinschätzung) Vortrag zu halten.

Außerdem sind noch von andern Herren Vorträge über

Communal-Angelegenheiten

zugesagt worden.

Alle Bürger aus Nippes, besonders die Haus- und Grundbesitzer, werden hierzu höflichst eingeladen.

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins Köln-Nippes



Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn **Crème Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe 2c. beseitigt u. den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis Mk. 1.20. Man verlange ausdrücklich die **„preisgekrönte Crème Grolich"**, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Savon Grolich, dazu gehörige Seife 80 Pfg.

Grolich's Hair Milkon, das beste Haarfärbemittel der Welt! bleifrei. Mk. 2.— und Mk. 4.—.

Hauptdepôt J. Grolich, Brünn. Zu haben in allen besseren Handlungen.

In **Köln:** Einhorn-Apoth., Glockengasse 2—. — von Werth Apotheke, Altermarkt 48 und bei den Coiffeurs H. Köhler, Herzogstr. 4 u. F. Essenberger. En gros bei O. Opdenhoff's Nachf. Apoth., Domstr. 8.

Kartoffeln unter Selbstkostenpreisen

überläßt der Kölner Wohlthätigkeits-Verein an Unbemittelte und zwar

20 Pfund für 70 Pfg.

Ausgabe vorläufig Mittwochs und Samstags.

Anweisungen zu haben Sternengasse Nr. 25.

Martens'sche verstellbare Kummete,



welche jetzt in zwölf Staaten, bei der Artillerie und mehrern deutschen Pferdebahnen eingeführt, auch sonst überall für Arbeits- und Luxus-Geschirre verbreitet sind, empfehlen angelegentlichst die Patent-Stell-Kummet-Fabrik

F. Martens & Co., Stralsund.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Telephon Nr. 287.

Alte Geschäftsbücher, Briefe und

Papier-Abfälle

kauft unter Garantie sofortigen Einstampfens

Elegiusplatz 3, an der Pipinstrasse. **Emil Ulmer.** Köln.

Telephon Nr. 287.

Centrums-Partei.

Heute, Mittwoch-Nachmittag, punkt 2 Uhr:

Versammlung sämmtlicher Vertrauensmänner

der Stadt und der Vororte

im großen Saale des Pius-Bau.

Alle Vertrauensmänner der Partei werden **dringend** zu dieser Besprechung eingeladen.

Das Central-Wahlcomité
der Centrums-Partei.
A. A.: Eduard Fuchs.

Zur Abwehr!

Es haben sich verschiedene **anscheinend** „intelligente" Artikelschreiber berufen gefunden, die **Wirthe Köln's** sammt und sonders in **maßlosen Aeußerungen** herunterzusetzen.

Gegen diese **Angriffe** vorzugehen, halten wir für **unwürdig**, indem wir unsern Stand zu **hoch** halten, um mit solchen Waffen zu kämpfen.

Unsere Collegen und Mitinteressenten bitten wir, **geschlossen** für unsere Liste einzutreten und so den **Sieg** unseres Candidaten Herrn **Hermann Krone** zu sichern.

Das Wahl-Comité
der Wirthe und Interessenten.

Wähler 2. Klasse!

Wählt keinen Haus- und Grund-Speculanten.

Wähler II. Klasse!

Kaufleute und Gewerbetreibende!

Bisher sind unsere Interessen im städtischen Collegium nicht entsprechend gewahrt worden. Weder von liberaler, noch von klericaler Seite sind bis jetzt Vertreter unseres so wichtigen Standes berücksichtigt worden, während an erster Stelle das Großcapital dominirte

In diesem Jahre hat endlich die Centrums-Partei, allseitigem Wunsche entsprechend, einen Candidaten aus unserer Mitte aufgestellt, und zwar in der Person des Tuchhändlers, Herrn

Julius Gorissen.

Derselbe, **selbst ein Hauseigenthümer**, wird auch für diese mit aller Entschiedenheit eintreten.

Es ist darum Pflicht und Nothwendigkeit sämmtlicher mittlern Kaufleute und Hauseigenthümer, diesem Candidaten ihre Stimme zu geben.

Kommet also Alle zur Wahl und wählet den Tuchhändler, Herrn

Julius Gorissen.

Viele Gewerbetreibende.

Wähler des Centrums

Das bisherige Ergebniß der Wahl berechtigt zu der **besten Hoffnung** auf den Erfolg. Die Parole: **„Alles, was anti-klerical ist, muß sich zusammenschaaren gegen die Klericalen!"** hat unsere Gegner zwar geeint. Aber die Zahlen beweisen, daß die crasse Intoleranz und Engherzigkeit der liberalen Politik in Köln unsere Gegner nicht mehr zu begeistern vermag.

„Wenn die Centrums-Partei auch einige von den Unserigen wählt, so wählen wir doch keinen von den Ihrigen!" rief der Führer der Freisinnigen aus. Aber dieser absolute Mangel an Entgegenkommen scheint auch bei vielen Liberalen richtig gewürdigt zu werden. Darum

eine letzte Anstrengung!

Die alte Begeisterung für unsere gute Sache muß sich heute noch ein Mal bewähren. Darum

auf zur Wahl!

Der letzte Mann muß herbeigeholt werden!

Das Wahl-Comité
der Centrums-Partei. *

Billig! Pfundweise Billig!
alle baumwollenen Waaren,
Gladbacher und Elsasser Fabricate, am billigsten bei
Geschw. Weyl, Im Laach Nr. 4,
Ecke Mauritiussteinweg.

Köln, 28 Am Hof 28, Köln,
Möbel-Fabrik
DECORATIONS-GESCHÄFT
Lichtken & Friederichs
Uebernahme
einfachster sowie reichster Ausstattungen.
GARDINEN-STOFFE, TEPPICHE.
MUSTERZIMMER.

Gänzl. Ausverkauf weg. Geschäftsverlegung nach Mathiasstr. 11.

Viele Neuheiten!
Grossartige
Auswahl
praktischer
Geschenke!
Bei Einkauf v. 5 M. an
15 % Rabatt.
Zurückgesetzte Waaren
mit 50 % Rabatt



Centrums Partei.

Unsere Candidaten für die

Stadtverordneten-Wahl II. Klasse,

welche am
Dinstag den 17. d. von 9–1 Uhr Morgens,
„ 3–6 „ Nachmittags
Mittwoch „ 18. d. „ 9–1 „ Morgens,
„ 3–6 „ Nachmittags,
stattfindet, sind:

I. für die Hauptwahl:
Julius Gorissen, Kaufmann,
Hermann Krone, Gasthofbesitzer,
August Heuser, Stadtverordneter,
Benjamin Liebmann,
Stadtverordneter;

für den Bezirk Deutz:
Theodor Schaurte, Kaufmann;

II. für die Ersatzwahl:
Michael DuMont, Kaufmann,
Bernhard Maus, Rentner.

Die Wähler haben gemäß dem Anfangsbuchstaben ihres Familien-Namens ihre Stimme in folgenden Räumen abzugeben:

A bis G im Hansa-Saale
H bis O im Zimmer Nr. 26
P bis Z im Muschel-Saale
} **des Rathhauses.**

Die Einladungszettel, welche vom Oberbürgermeister-Amt den Wählern zugeschickt werden, müssen mitgebracht und bei der Stimm-Abgabe dem Wahlvorstand vorgezeigt werden. Sollte der Einladungszettel verloren gegangen sein, so ist der Steuerzettel mitzubringen. Die Einladungszettel sind für den Fall einer engern Wahl aufzubewahren.

Das Wahl-Comité
der Centrums-Partei.

☞ Das **Wahlbureau** befindet sich während der Wahltage in der

Restauration Im Kranz, Mühlengasse Nr. 1. *

Wähler 2. Klasse.

Das Vorstandsmitglied des
Vereins gegen Unwesen in Handel und Gewerbe,
Herr

Julius Gorissen,

wird den Herrn Wählern angelegentlichst empfohlen.

Derselbe, eifriges Mitglied dieses Vereins, ist deshalb besonders geeignet für die Vertretung des Kaufmanns-, Gewerbestandes und der Hausbesitzer.

Verlag und Druck von J. P. Bachem. Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.